

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Tesaurus Catecheticus, Das ist: Evangelischer Catechismus-Schatz/ und Gründliche Erklärung deß Lutherischen Catechismi/ sampt der Christlichen Hauß-Tafel

auß der heiligen Schrift ... zusammen getragen ...

Edel, Samuel

Ulm, 1658

Exordium

[urn:nbn:de:bsz:31-115517](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115517)



Das Achte Gebot.

Du solt kein falsche Zeugnuß reden / wider
deinen Nächsten.

Exordium.

Sind in gemein viererley Dieb in
der Welt. Für 1. Seelen Dieb / welche den
Menschen die Seeligkeit abstehlen / davon Ehrst-
tus / Matth. 23. vnd Joh. am 10. redet / das sind
die ärgste Dieb / darumb warnet vns **Got** der
Herr in dem Ersten / Andern vnd Dritten Ge-
bot darvor. Darnach sind Leibs Dieb / welche einem sein Leben steh-
len / vor denen bewahret vns der Herr im 5. Gebot. Drittens sind
die recht genandte Gut Dieb / welche einem sein Haab vnd Gut ab-
nehmen / vor denen befriediget vns **Got** der Herr im 7. Gebot. Viert-
ens sind Ehren Dieb / die einem seinen guten Namen abschneidens /
wider die ist daz 8. Gebot gestellet. Obwoln nun vmb Haab vnd Gut
Silber vnd Gold ein köstlich Ding ist / pecuniaz enim omnia obe-
diunt. Selt regiert die Welt / so ist doch ein gut Gerücht vtel köstlicher
Prov. 22. 1. vnd bleibet ewiglich / Syr. 42. 16. Aber ein böß Gerücht
last nimmer ab / Prov. 25. 10. Dann Gut vnd Selt kan man ü-
berkommen / tam a autem semel amissa, postea nullus eris, wo man
aber Ehr vnd Gefahr verlohren / da ist sie nicht mehr zuerlangen /
darumb macht **Got** ein solchen starken Schirm vmb unser Ehr
vnd guten Namen / daß beedes wir anderen / vnd andere vns densel-
ben nicht benehmen sollen.

Ob 2

Wenn

Propositiō.

Wenn wir dann in der Ordnung auff diß Gebot kommen/ wollen wir forsfahren/ vnd dasselbe wie die vorige erklären/ vnd darnach anzeigen/ was wir darauff zu merken.

Explicatio Verborum.

Du.

Du/ der die höchste Weißheit ist/ vnd ein gelehrte Zunge hat/ seher die Wort des 8. Gebots gar weißlich/ bedächtig/ vnd eygenlich/ sagt: Du: Al/ (es was an dir/ in dir/ vnd bey dir ist/ all deine Gedancken/ Sinn/ Wis/ Verstand/ Vernunft/ innerliche vnd äußerliche Kräfte/ des ganzen Menschen/ Rom. 7/4. soll sich des Schwandlers enthalten/ nicht in der Ehren/ Diebs/ Zunft/ vnd Orden seyn. Dein Herz soll nicht Lust vnd Grewd daran haben/ deine Gedancken sollen dich dahin nicht leyten/ dein Will soll darauff nicht gericht seyn/ dein Zung soll dem Nächsten seine Ehre nicht abschneiden/ deine Ohren sollens nicht gern hören/ deine Füße sollen dich nicht darzu tragen/ deine Augen vnd dein ganzes Angesicht soll sich abwenden wenn man des Nächsten im argen gedencket/ die Leut zur Hand hawet/ du soll nicht argwöhnlich seyn/ sondern alles zum besten lehren vnd deuten/ deines Nächsten Mängel vnd Gebrechen zudecken: Du: Es ist keiner außgenommen/ er sey hohes oder niedriges Standes/ Alt oder Jung/ Fraw oder Mann/ sondern alle Menschen/ weß Wesens/ Grads/ Ordens oder Standes die seyn/ die sollen sich des lasters enthalten/ es ist allen Menschen verboten/ es sicheb/ kelnem wol an/ vnd je höher du begabet bist/ je gretlicher dich diß teuffliche Laster verstell.

Solt kein falsches Zeugnis reden.

Darnach sagt Gott der Herr: Du sollt kein falsches Zeugnis reden. Testimonium sumitur in genere, pro omni eo, quod ab aliqua re sumitur ad faciendam fidem. Cicero in Topiis: Zeugnis heißt ins gemein alles/ was man in Geiſt/ vnd Wehtlichen Dingen